

# Inhalt

Theatertext – Texttheater: Zur Einleitung .....	9
1 Psychopathia sexualis .....	23
1.1 Kleists Korrektur .....	23
1.2 Jelineks Korrekturkorrektur .....	28
1.3 Zur vorherrschenden Argumentationsfigur in der Rezeption <i>Penthesileas</i> .....	44
1.3.1 Kleists Kleist-Rezeption .....	50
1.3.2 Goethes Reaktionen .....	54
1.3.3 <i>Penthesilea</i> als Text .....	64
1.3.4 <i>Penthesilea</i> als Theaterstück .....	70
1.4 Die Geburt der Hysterika aus dem Geiste sexualisierter Mythologie .....	76
1.5 Kleist, der Selbstmörder .....	89
2 Sterbepredigten und Selbstmordmonologe .....	97
2.1 Der dramatische Monolog .....	100
2.1.1 Kommunikationstheoretische Analyse .....	103
2.1.2 SOSIAS' Theaterübung: Die dynamische Produktivität der Selbstimplikation .....	111
2.1.3 Der nicht-mehr-dramatische Monolog .....	119
2.2 Mord und Selbstmord: Sterben auf der Bühne .....	126
2.2.1 Sterben .....	128
2.2.2 Shakespeare-Rezeption im 18. Jahrhundert .....	134
2.2.3 PENTHESILEAS Selbstmord im Shakespeare-Kontext	138
2.3 PENTHESILEAS Selbsteinschluss .....	166
3 Kleists Obsession für das Performative und dessen Grenzen ...	171
3.1 So! .....	174
3.2 Transsubstantiationen .....	180
3.3 Unschuldiges Zeichenhandeln .....	191
3.4 Der böse Blick .....	193
3.4.1 <i>Über das Marionettentheater</i> .....	197
3.4.2 Amoralität des Schauspiels .....	202
3.4.3 Theaterverdoppelung .....	205

3.5	PENTHESILEA und das Problem der Handlungssouveränität .	209
3.5.1	Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden	212
3.5.2	PENTHESILEAS Selbstmord auf der Werkstätte des Gefühls . . . . .	214
3.6	Performativität und Medialität . . . . .	219
3.6.1	Kurze Begriffsgeschichte des Performativen . . . . .	223
3.6.2	Das Performative um 1800 . . . . .	231
3.6.3	Kleist's Modelle . . . . .	235
4.	<i>Penthesilea</i> – Performanz ohne Performance . . . . .	243
4.1	Nemesis des Gewaltaufschubs? . . . . .	244
4.2	Symmetrie und agonale Reziprozität . . . . .	258
4.2.1	Kommunikation unter den Bedingungen des Kriegs	260
4.2.2	Chöre und Vorkämpfer . . . . .	265
4.2.3	Botenbericht und Teichoskopie . . . . .	273
4.2.4	Prekäres Zeichenhandeln . . . . .	283
4.3	Asymmetrisierung durchs Spiel . . . . .	286
4.3.1	Körperbilder . . . . .	289
4.3.2	Der Bruch im theatralen Spiel . . . . .	298
4.3.3	Kollaps . . . . .	310
4.4	Theater als Beobachtung von Spielformen . . . . .	318
4.4.1	Jungfrau in Waffen . . . . .	324
4.4.2	Spiel des Spiels . . . . .	334
5	Jelineks anderes Theater – Performance ohne Performanz . . . .	343
5.1	Zum Nicht-mehr-Dramatischen von Jelineks Theatertexten	347
5.1.1	Die fiktive Figur als <i>persona non grata</i> . . . . .	348
5.1.2	Die Indifferenz des Diskurses gegenüber den Instanzen seiner Verlautbarung . . . . .	358
5.1.3	Alles wird Theater . . . . .	374
5.2	Wie kann man machen sollen, was man will? – Am Nullpunkt des Theaters . . . . .	387
5.3	Zitationspraxis . . . . .	405
5.4	Foul Play im Abseits . . . . .	423
	Zur Literarizität des Theatertextes. Schlüsse . . . . .	433
	Literaturverzeichnis . . . . .	449